

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1834

80 (4.10.1834) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Beylage zum Anzeiger-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 80. Samstag den 4. October 1834.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Pferdversteigerung.] Mont-
tag den 6. October d. J. Vormittags 10 Uhr
werden bei den Kavallerie Stellungen dahier
4 ausgerüstete Artillerie-Reitpferde und
2 dito dito Zugpferde
gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 27. September 1834.

Aus Auftrag des Groß. Commandos
der Artillerie-Brigade.

v. Froben, Regimentsquartiermstr.

(1) Pforzheim [Brotlieferungsverstei-
gerung] Die Lieferung des Schwarz- u. Weiß-
brotdarfs für die Siechenanstalt und das Taub-
stummen-Institut dahier auf das Jahr vom 1.
Dezember 1834 bis dahin 1835 wird Donnerstag
den 16. October d. J. Nachmittags 2 Uhr an
den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert wer-
den, zu welcher Behandlung man die Lusttra-
genden einladet.

Pforzheim den 2. October 1834.

Groß. Verwaltung der Siechenanstalt und des
Taubstummen Instituts.

Pachtanträge und Verleihungen.

(1) Pforzheim. [Schaafweidverpach-
tung] Die Schaafweide auf der Gemarkung
Niefeln, welche mit circa 300 — 1000 Stück
befahren werden kann, soll für die Zeit vom 20.
October 1834 bis Michaeli 1836 in Steigerung
verpachtet werden. Hiezu haben wir Tagfahrt
auf Montag den 13. October 1834 anberaumt
und laden die Liebhaber ein, sich an jenem Tage
Vormittags 10 Uhr auf dem Gemeindehause in
Niefeln einzufinden zu wollen. Die Bedingungen
werden bei der Steigerung eröffnet werden, kön-
nen aber auch 8 Tage vorher bei unterzeichneter
Stelle eingesehen werden, jedoch wird hier vor-
läufig bemerkt, daß die auswärtigen Pachtlich-
haber sich auszuweisen haben, daß sie eine Caution
von 600 fl. einlegen können.

Pforzheim den 29. September 1834.

Groß. Domainenverwaltung.

Bekanntmachungen.

(1) Bruchsal. [Bekanntmachung.] Es
wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht,
daß folgende Personen als Wildschadenschäger
und Vertreter der Jagdinhaber für Klagen wegen
Wildschadens in diesseitigem Oberamtsbezirk auf-
gestellt worden sind.

- 1) Für den Jagdbezirk Hambrücken: Bürger-
meister Haut und Gemeinderath Kraus
von da. Als Vertreter für die Jagdbezirke
1—11, 14 und 16 Rechtspraktikant Geider
dahier.
- 2) Für den Jagdbezirk Ubstadt: Bürgermeister
Baierle u. Gemeinderath Lorenz von da.
- 3) Für den Jagdbezirk Forst: Bürgermeister
Lust und Gemeinderath P. Hess von da.
- 4) Für den Jagdbezirk Karlsdorf: Bürgermeister
Schindwein und Gemeinderath Meigel
von da.
- 5) Für den Jagdbezirk Neuthardt: Michael
Stork und Gemeinderath Bruner von da.
- 6) Für den Jagdbezirk Büchenau: Philipp
Kinkleb u. Gemeinderath Heneka von da.
- 7) Für den I. Jagdbezirk Untergrombach: Franz
Joseph Biedermann und Joh. Moderl
von da.
- 8) Für den Jagdbezirk Obergrombach: Bürger-
meister Lambert und Kronenwirth Har-
dok allda.
- 9) Für den Jagdbezirk Helmsheim: Bürger-
meister Bickel u. Ludw. Bitroff von da.
- 10) Für den Jagdbezirk Bruchsal: Gemeinderäthe
Göldner und Keilbach von da.
- 11) Für den Jagdbezirk Mingsolshausen: Wendel
Walter und Konrad Werle von da.
- 12) Für den Jagdbezirk Odenheim: Rentmeister
Heidlinger von Odenheim und Kreissteuer-
perquator Wirth von Oberöwisheim. Als
Vertreter Bürgermeister Dünzer von
Odenheim.
- 13) Für den II. Jagdbezirk Untergrombach: Wil-
helm Becker und Johann Moderl von da.
Als Vertreter Franz Joseph Biedermann
allda.

- 14) Für den Jagdbezirk Unterböwisheim: Bürgermeister Feil und Gemeinderath Deuchler allda.
- 15) Für den Jagdbezirk Heibelsheim: Johann Heinrich Zutavern und Jakob Fesenberger allda. Als Vertreter Rathschreiber Eisinger von da.
- 16) Für den Jagdbezirk Zeutern I. und II. Abtheilung: Bürgermeister Schmid u. Rentmeister Zimmerer allda.
- 17) Für den Jagdbezirk Weiher: Bürgermeister Simon und Gemeinderath Bekler allda. Als Vertreter Förster Taylor von da.
- Bruchsal den 27. September 1834.
Großh. Oberamt.

(1) Ettlingen. [Bekanntmachung.] In Folge hoher Verordnung vom 8. Jänner d. J. haben wir den diesseitigen Amtsbezirk in folgende Jagddistrikte Behufs der Abwandlung der Wildschadensklagen eingetheilt.

1. Distrikt: Gemarkung Ettlingen.
2. Distrikt: a. Gemarkung Rufenbach.
b. " Reichenbach.
c. " Egenroth.
d. " Pfaffenroth.
3. Distrikt: Gemarkung Schielberg.
a. Gemarkung Speffart.
b. " Schöllbronn.
c. " Burbach.
d. " Bölkersbach.
e. " Schluttenbach.
5. Distrikt: a. Gemarkung Ettlingenweier.
b. " Sulzbach.
c. " Malsch.
d. " Bruchhausen.
5. Distrikt: a. Gemarkung Mörsch.
b. " Forchheim.
c. " Neuburgweier.

Als Wildschadenschäger wurden gewählt und beidiget:

- A. Für den ersten Distrikt und zwar:
a. Für den Hoffjagddistrikt
1) Gemeinderath Kummel von Ettlingen.
2) Gem. Verrechner Zirkal Eder v. Malsch.
- b. Für die verpachteten Distrikte:
1) Gemeinderath Alois Korn v. Ettlingen.
2) Gemeinderath Kaspar Gross von da.
- B. Für den zweiten Jagddistrikt:
1) Michael Reiser von Egenroth.
2) Joseph Artmann von Pfaffenroth.

C. Für den dritten Jagddistrikt:

- 1) Förster Löffel von Langenalb.
2) Waisenrichter Johannes Artmann von Schielberg.
3) Franz Siegwarth von da.

D. Für den vierten Distrikt:

- 1) Gemeinderath Isidor Lauinger von Schöllbronn.
2) Der pensionirte Revierförster Gerber von da.

E. Für den fünften Distrikt:

a) Für den Hoffjagddistrikt:

- 1) Gemeinderath Kummel von Ettlingen.
2) Gemeindevorrechner Zirkal Eder von Malsch.

b) Für die verpachteten Distrikte:

- 1) Gemeindevorrechner Krämer v. Malsch.
2) Gemeinderath Ignaz Diebold von Oberweier.
3) Andreas Seyfried von Bruchhausen.
4) Gemeinderath Zirkal Eder von Malsch.

F. Für den sechsten Jagddistrikt:

- 1) Bürgermeister Kistner von Forchheim.
2) Bürgermeister Heig von Neuburgweier.
3) Rathschreiber Alois Kaffetter von Mörsch.

Was wir anmit vorchriftsmäßig zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Ettlingen den 29. September 1834.
Großh. Bezirksamt.

(2) Steinegg. [Offene Revierförsterstelle.] Die Grundherrschaft von Gemmingen-Steinegg beabsichtigt, in Bälde einen gehörig qualifizirten, noch ledigen Forstmann als Revierförster anzustellen, welchem sie ein Einkommen von jährlichen 700 fl. zusichert. Es werden daher diejenigen unverheuratheten Herrn Forstmänner, welche zu dieser Stelle Neigung haben, und die durch das neue Forstgesetz bedingten — Eigenschaften besitzen, aufgefordert, in möglichst kurzer Zeit ihre Anträge mit den erforderlichen Zeugnissen belegt, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, da der Eintritt sogleich geschehen muß.

Steinegg den 26. September 1834.
Grundherrschaft von Gemmingensches Rentamt.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königl. der Großherzog haben gnädigst geruht, das neu errichtete evangl. Stadtpfarramt zu Mannheim dem Pfarrcandidaten August Leibniz von daher zu verlehnen.